

Ergebnisbericht zum Verfahren zur Akkreditierung des Masterstudiengangs „Green Mobility“ der Fachhochschule Campus Wien am Standort Wien

Auf Antrag der Fachhochschule Campus Wien vom 15.12.2014 führte die AQ Austria ein Verfahren zur Akkreditierung des Masterstudiengangs „Green Mobility“ gemäß § 8 Abs 1 FHStG idgF und § 23 HS-QSG idgF iVm § 16 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung idgF durch. Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

1 Kurzinformationen zum Akkreditierungsantrag

Informationen zur antragstellenden Einrichtung	
Antragstellende Einrichtung	Fachhochschule Campus Wien
Standort/e der FH-Einrichtung	Wien, Linz, Ried
Informationen zum beantragten Studiengang	
Studiengangsbezeichnung	Green Mobility
Studiengangsart	FH–Masterstudiengang
Akademischer Grad	Master of Science in Engineering, MSc
Regelstudiendauer, ECTS	4 Semester, 120 ECTS
Aufnahmeplätze je Std.Jahr	20
Organisationsform	Berufsbegleitend (BB)
Standort	Wien
Unterrichtssprache	Deutsch
geplanter Start	WS 2015/16

2 Kurzinformationen zum Verfahren

Die Fachhochschule Campus Wien beantragte am 15.12.2014 die Akkreditierung des Studienganges „Green Mobility“ am Standort Wien. Der Antrag wurde in seiner überarbeiteten Version mit 20.01.2015 zur Begutachtung freigegeben.

Mit 20.01.2015 bestellte das Board der AQ Austria folgende Gutachter/innen für die Begutachtung des Antrags:

Name	Institution	Rolle
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Krome	Hochschule Hamm-Lippstadt	Gutachter mit wissenschaftlicher Qualifikation und Leiter Gutachter/innen-Gruppe
Mag. Walter Slupetzky	Quintessenz Organisationsberatung GmbH	Gutachter mit facheinschlägiger Berufstätigkeit
Simone Frey, BSc, MSc	FH Technikum Wien	Studentische Gutachterin

Am 24.03.2015 fand ein Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreterin der AQ Austria in den Räumlichkeiten der Fachhochschule Campus Wien am Standort 1100 Wien statt.

Das Board der AQ Austria entschied in der Sitzung vom 27.05.2015. Die Entscheidung wurde am 03.06.2015 an das BM:WFW zur Genehmigung übermittelt und am 12.06.2015 vom Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft genehmigt. Die Entscheidung ist seit 16.06.2015 rechtskräftig.

3 Antragsgegenstand

„Ziel des Masterstudiengangs ist es Generalistinnen und Generalisten im Bereich „Green Mobility“ auszubilden. Der Begriff „Green Mobility“ umfasst hier die Elektromobilität als ganzheitliches Konzept der individualisierten Mobilität. Dies beinhaltet sowohl die technologischen Aspekte als auch die ökologische Einbettung dieser Technologie in das Mobilitätsumfeld. Elektromobilität als Kernthema des Masterstudiengangs „Green Mobility“ ist in Österreich eine noch sehr junge Thematik mit einem hohen Grad an Entwicklungspotenzial. Inhaltlich ist dieser Studiengang als konsekutiver Studiengang zum bestehenden FH-Bachelorstudiengang „Angewandte Elektronik“, aber auch als Masteroption für die AbsolventInnen der FH-Bachelorstudiengänge „High Tech Manufacturing“ und „Informationstechnologien und Telekommunikation“ an der FH Campus Wien geplant.

Berufliche Tätigkeitsfelder

Als Kernbranchen werden hierbei die Automobilindustrie - also Fahrzeughersteller und überwiegend Zulieferbetriebe -der Bereich Infrastruktur, der Bereich Planung & Beratung und

der Bereich der Mobilitätsdienstleister identifiziert. Allein der Bereich der Automobil- und deren Zulieferindustrie umfassen in Österreich über 700 Unternehmen mit rund 175.000 Beschäftigten. Neben den Kompetenzen im technologischen Bereich sollen die AbsolventInnen auch bei der Etablierung der Elektromobilität in Österreich ziehend Verantwortung übernehmen. Dies öffnet neben den zumeist technisch orientierten Branchen auch andere Bereiche wie beispielsweise die öffentliche Verwaltung, Fachverbände, Consulting oder auch Förderstellen für mögliche Beschäftigungsfelder der AbsolventInnen des Studiengangs „Green Mobility“. Um in diesen Bereichen erfolgreich agieren zu können, gilt es auch entsprechende Qualifikationsziele hierfür festzulegen und die Erreichung dieser auch durch die curriculare Abbildung sicherzustellen.

Aus der durchgeführten Bedarfs- und Akzeptanzanalyse geht hervor, dass für den Themenbereich der Elektromobilität im Zeitbereich von 2013 bis 2018 etwa 2.500 Fachkräfte in den Bereichen Forschung, Entwicklung, Produktion und Dienstleistungen benötigt werden.

Qualifikationsziele und curriculare Schwerpunkte

Kern des Masterstudiengangs ist jener Teil, der sich mit den aktuellen und zukünftigen Technologien im Bereich der Elektromobilität beschäftigt. Dies betrifft alle relevanten Komponenten von Elektrofahrzeugen, wie beispielsweise Energiespeicher, Antriebsstrang, Ladetechnik und Bussysteme aber auch jene Technologien, welche die zum Betrieb eines Elektrofahrzeuges notwendige Infrastruktur ermöglichen. Um die Thematik der ökologisierten Mobilität ganzheitlich im Sinne des generalistischen Ausbildungsansatzes darzustellen sind um den technologiefokussierten Kern des Curriculums weitere Themengebiete angesiedelt. Es handelt sich hierbei um Themen, welche wirtschaftliche, rechtliche, gesellschaftliche und vor allem ökologische Aspekte beinhalten und somit die bidirektionale Brücke zwischen den Technologien und der Integration der Fahrzeuge in die moderne Mobilität bilden. Um die Thematik „Green Mobility“ in der beschriebenen Bandbreite darzustellen, sind auch Qualifikationsziele, welche nicht nur den technologischen Aspekten genügen müssen, sondern dem ganzheitlichem Verständnis für diese Thematik entsprechen, relevant.“

4 Zusammenfassung der Bewertungen des Gutachtens

Die Gutachter/innen gelangen zu folgender abschließenden Beurteilung, Auszüge aus dem Gutachten:

„Der Masterstudiengang „Green Mobility“ ist fokussiert auf den Bereich der elektrischen Individualverkehrsmittel und ist damit im Feld „Mobilität“ in Österreich gut positioniert. Die durchgeführte Bedarfs- und Akzeptanzanalyse untermauert die Notwendigkeit für einen solchen Studiengang. Der Studiengang ergänzt das Portfolio des Departments „Technik“ an der FH Campus Wien, ohne große Überschneidungen mit anderen Studiengängen aufzuzeigen. Das Curriculum enthält die Themengebiete „Technologie, Rahmenbedingungen“ und „Mobilitätsumfeld“. Es baut auf den Bachelorstudiengängen des Departments auf, bietet aber auch die notwendigen Ergänzungen für eine spätere Industrietätigkeit.

Das didaktische Konzept, bei dem zunächst die technischen Themen vertieft und dann die anderen Themenfelder behandelt werden wirkt sehr schlüssig und durchdacht. Die Lehrveranstaltungsarten „Vorlesung“, „Integrierte Lehrveranstaltung“ und „Seminar“ sind dem jeweiligen Themenfeld angepasst und bringen den Studierenden positive Abwechslung im Studienalltag. Als berufsbegleitender Studiengang ist das geplante Programm sehr anspruchsvoll, es wird aber als studierbar angesehen.



Das Entwicklungsteam ist den Inhalten entsprechend qualifiziert und wird z.T. auch in der Lehre mitarbeiten. Die designierte Studiengangsleitung stammt aus dem Department und bringt die nötigen fachlichen und didaktischen Qualifikationen mit.

Der Studiengang ist in das an der FH Campus Wien etablierte und zertifizierte Qualitätsmanagementsystem eingebunden, so dass die Qualitätssicherung in der Forschung und Lehre durch z.B. regelmäßige Feedbackgespräche mit den Lehrenden und durch institutionsweit einheitliche Evaluierungsprozesse durch Studierende, Absolventen oder Vertreter der Wirtschaft (= nebenberuflich Lehrende) gewährleistet ist. Regelmäßige Vertretersitzungen mit z.B. VertreterInnen der HochschülerInnenschaft oder Jahrgangsvertretungen sind in der FH Campus institutionalisiert. Zusätzliche Sprechstunden mit der Studiengangsleitung und direkte Kommunikation mit Lehrenden per E-Mail und Telefon sind möglich und orientieren sich an den zeitlichen Rahmenbedingungen eines berufsbegleitenden Studiums.

Der vorgelegte Finanzierungsplan ist nachvollziehbar und durch eine schriftliche Zusage durch die [...] sichergestellt. Die in der Akkreditierungsverordnung geforderten Kosten pro Studienplatz wurden im Finanzierungsplan des Akkreditierungsantrages für die nächsten 5 Jahre nachvollziehbar errechnet und [...] ausgewiesen. Die erforderliche Raum- und Sachausstattung ist gegeben und wird über die vorliegenden Ausbaupläne bis 2018 weiterhin gesichert bzw. erweitert. Interimistische Engpässe bis zur Ausbaufertigstellung 2018 werden über Containerlösungen ermöglicht.

Die aufgezeigten Forschungsfelder haben eindeutigen Bezug zum Studiengang, sollten aber künftig noch mit Inhalten aus dem Studiengang ergänzt werden.

Nationale und internationale Kooperationen sind bereits vorhanden, können aber gerade außerhalb des deutschsprachigen Raums noch ausgebaut werden.

Insgesamt wird der beantragte berufsbegleitende Masterstudiengang „Green Mobility“ als realisierbar und zielführend bewertet.“

5 Akkreditierungsentscheidung und Begründung

Das Board der AQ Austria hat in seiner Sitzung vom 27.05.2015 beschlossen, dem Antrag der FH Campus Wien vom 15.12.2014 auf Akkreditierung des Masterstudiengangs „Green Mobility“ stattzugeben.

Das Board der AQ Austria stützt seine Entscheidung auf die Prüfung der Antragsunterlagen, das Gutachten, berücksichtigte die Stellungnahme der Antragstellerin zum Gutachten und stellte fest, dass die Bedingungen gemäß § 8 Abs 3 FHStG iVm §17 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung 2013 sowie iVm § 23 HS-QSG Abs 4 und Abs 6 erfüllt sind.

6 Anhang

- Gutachten vom 13.04.2015
- Stellungnahme der Antragstellerin zum Gutachten vom 04.05.2015